

Mut zur Lösung.

Vert libéraux.
créateurs d'avenir

**Kathrin
Bertschy**

**Jürg
Grossen**

**Melanie
Mettler**



**auch
in den
Ständerat**

Grünliberale.
créatrices d'avenir



BISHER

Nr. 15.01.6, Bern

Kathrin Bertschy

1979, Ökonomin lic.rer.pol., geschäftsführende Co-Präsidentin alliance F, Nationalrätin



BISHER

Nr. 15.02.4, Frutigen

Jürg Grossen

1969, Unternehmer, Nationalrat, Präsident GLP Schweiz



BISHER

Nr. 15.03.2, Bern

Melanie Mettler

1977, Dr. phil. hist., Nachhaltigkeitsberaterin, Nationalrätin, Vizepräsidentin GLP Schweiz



Nr. 15.04.1, Spiegel, Köniz

Casimir von Arx

1981, Mathematiker, Grossrat, Präsident GLP Kanton Bern, Präsident a. i. Berner Wanderwege



Nr. 15.05.9, Bern

Corina Liebi

1995, Stadträtin, Historikerin, Präsidentin glp lab, Geschäftsführerin BuCK



Nr. 15.06.7, Frauenkappelen

Tobias Vögeli

1995, Jurist, Präsident jgpl Schweiz, Grossrat, kommunaler Finanzvorsteher



Sichere Energieversorgung

Klimaschutz und Versorgungssicherheit gehen Hand in Hand. Die Technologien stehen bereit und müssen nur eingesetzt werden.

Wir setzen uns für eine ganzheitliche Energiestrategie mit den vier E ein: Es braucht mehr Energieeffizienz, bei gleichem Komfort. Wir engagieren uns für einen starken Ausbau der Erneuerbaren (Solar, Wind, Wasser usw.) und der Energiepeicher.

Unerlässlich ist auch die Vernetzung mit Europa. Ein Stromabkommen mit der EU spart uns enorme Kosten und sichert unsere Netzstabilität.



Nr. 15.07.5, Bern

Marianne Schild

1984, Projektleiterin, MA Socio-economics, Mutter, Jusstudentin, Grossrätin



Nr. 15.08.3, Nidau

Beat Cattaruzza

1966, Gemeinderat Nidau, Grossrat, Augenoptiker, Grafiker, Unternehmer



Nr. 15.09.1, Herzogenbuchsee

Tamara Jost

1984, Unternehmerin, HR-Fachfrau, Gemeinderätin, Grossrätin



Nr. 15.10.5, Burgdorf

Michael Ritter

1972, Historiker, Gymnasiallehrer, Grossrat und Vizefraktionschef



Nr. 15.11.3, Ostermundigen

Melanie Gasser

1987, Juristin Fachbereich Sozialhilfe, Grossrätin, Gemeinderätin, Vorstand SRK Kanton Bern



Nr. 15.12.1, Biel/Bienne

Kevin Hegg

1991, Ökonom, Dozent BFH, Präsident GLP Biel/Bienne

Warum Grünliberale wählen?

Wir liefern tragfähige Lösungen:

- Energieversorgung sichern und Klima schützen
- International vernetzen und lokal agieren
- Chancengerechtigkeit und Handlungsfreiheit

Haben wir Mut zur Lösung, indem wir Umweltschutz und Wirtschaft intelligent verbinden, endlich mehr Europa wagen sowie die Beziehungen mit der EU konsequent weiterentwickeln und mit einer liberalen Gesellschaft unser Land modernisieren!



Nr. 15.13.0, Bévillard

Selena Mettnez

1998, Anwaltspraktikantin



Nr. 15.14.8, Oberhofen

Romeo Arnold

1988, Umweltingenieur MSc ETH, Präsident GLP Oberhofen, Schwellenkommission Oberhofen



Nr. 15.15.6, Oberhofen

Fabienne Stämpfli

1992, Umweltingenieurin MSc ETH, Leitungsteam Pro Natura Jugendgruppe Thun



Moderne Gesellschaft

In der Schweiz hat die individuelle Freiheit einen hohen Stellenwert. Der Staat soll nicht vorschreiben, wie Menschen zu leben haben. Diskriminierungen jeder Art haben keinen Platz.

Chancengerechtigkeit und Gleichstellung der Geschlechter müssen gewährleistet sein. Es braucht Entfaltungsmöglichkeiten für den Mittelstand und Anreize für Vermögende genauso wie den Schutz der Schwächsten. Die Sozialwerke sollen auf den einzelnen Menschen ausgerichtet sein, mit Investitionen in die Chancengerechtigkeit und der Förderung von (Wieder-)Eingliederung.



Nr. 15.16.4, Laupen

Hansjürg Jäger

1987, Geschäftsführer, Projektleiter Kommunikation



Nr. 15.17.2, Leissigen

Letizia Müller

1982, Schulleiterin, Gemeindepräsidentin Leissigen, Vorstand GLP Bödeli



Nr. 15.18.1, Bern

Maurice Lindgren

1987, gelernter Automechaniker, Ökonom, Stadtrat Bern, Papa von zwei Buben



Mehr Europa wagen

Die Schweiz liegt im Herzen Europas und teilt mit Europa gemeinsame Werte wie Demokratie und Menschenrechte. Diese gilt es zu schützen und zu stärken.

Zugang zum Wirtschaftsraum, zu Bildung und zu Forschung ist für unsere Wirtschaft und Gesellschaft von enormer Bedeutung. Wir wollen, dass Güter und Dienstleistungen innerhalb von Europa ohne Hürden bewegt und gehandelt werden können. Der Weg dahin führt über ein Rahmenabkommen oder den EWR-Beitritt. Wir müssen raus aus der Blockade, in die uns der Bundesrat hineinmanövriert hat.



Nr. 15.19.9, Münsingen

Stephanie Balliana

1982, Kommunikationsleiterin, Parlament Münsingen



Nr. 15.20.2, Saanen

Philippe Marmet

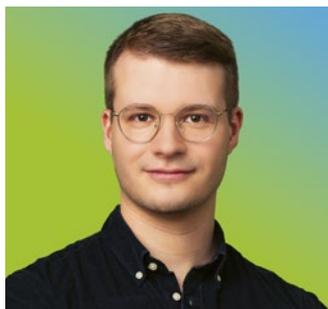
1967, Schreiner und Skilehrer, Präsident GLP Obersimmental-Saanenland



Nr. 15.21.1, Konolfingen

Jasmin Brühlhart

1986, Primarlehrerin, Gemeinderätin Konolfingen



Nr. 15.22.9, Langenthal

Dyami Häfliger

1995, Verlagsleiter, Stadtrat und Kirchgemeinderat Langenthal, Co-Präsident queerGLP



Nr. 15.23.7, Wynigen

Melanie Wyss

1979, Dipl. in Sozialer Arbeit FH, Geschäftsleiterin BKSE



Nr. 15.24.5, Zollikofen

Andreas Buser

1978, Dr. sc. ETH, Umweltnaturwissenschaftler, Grosser Gemeinderat Zollikofen

JUNGE GRÜNLIBERALE

Wir machen Politik für die Zukunft

Wir setzen uns dafür ein, dass die Schweiz für junge Menschen und zukünftige Generationen ein starkes Land voller Chancen bleibt.

Die Jungen müssen am längsten mit den Entscheidungen von heute leben, deshalb ist deine Stimme für die Jungen Grünliberalen eine Stimme für deine Zukunft.

Umweltfreundliche Wirtschaft

Wirtschaft und Umwelt sollten Hand in Hand arbeiten, nicht im Widerspruch stehen. Wir wollen optimale Rahmenbedingungen für eine starke, umweltfreundliche Wirtschaft schaffen, die sich an der Kreislaufwirtschaft orientiert. Und die Schweiz muss ihr Potenzial für erneuerbare Energien besser ausschöpfen, so generieren wir mehr lokale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Moderne Lebensmodelle

Wir wollen die grösstmögliche individuelle Freiheit für alle Menschen. Wir fordern Chancengerechtigkeit und die Gleichstellung der Lebensmodelle. Mit Anreizen und alternativen Bildungswegen bekämpfen wir den Fachkräftemangel. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wollen wir verbessern. Mit besserer Sensibilisierung und Prävention stärken wir die psychische Gesundheit, insbesondere bei Jugendlichen.



ROGER NYFFENEGGER (31)
Doktorand zirkuläre Solarindustrie,
Co-Präsident jglp BE

Nr. 16.01.2, Bern



LEENA RAASS (24)
Studentin MSc Economics,
Co-Präsidentin jglp BE

Nr. 16.02.1, Mühlethurnen



FABIAN FANKHAUSER (32)
Energie- und Umweltingenieur,
Stadtrat Langenthal

Nr. 16.03.9, Langenthal



CAROLINE LEHMANN (31)
Betriebsökonomin, Stadträtin
Biel/Bienne

Nr. 16.04.7, Biel



SIMON BURI (27)
Grossrat, Vize-Gemeindepräsident
Konolfingen

Nr. 16.05.5, Konolfingen



JENNY BERTHOLET (31)
Expertin Notfallpflege, Studierende
MSc Pflege

Nr. 16.06.3, Burgdorf



CHRISTIAN SCHNEEBERGER (34)
Lehrperson Gymnasium, Bauphysiker

Nr. 16.07.1, Brugg



VANESSA MEIER (31)
Geschäftsführerin, Stadträtin Thun

Nr. 16.08.0, Thun



NORBERT FISCHER (28)
Projektleiter Medizintechnik,
Ingenieur FH

Nr. 16.09.8, Zollikofen



NATALIE OSSOLA (31)
Psychotherapeutin

Nr. 16.10.1, Bern



FABIAN RÜFENACHT (30)
Rechtsanwalt

Nr. 16.11.0, Bern



LEA SCHMID (25)
Geografin

Nr. 16.12.8, Bern



NILS HIRSCHI (18)
Polymechaniker, Co-Präsident
Jugendparlament Oberland

Nr. 16.13.6, Faulensee



CAROLINE MÄDER (29)
Juristin

Nr. 16.14.4, Bern



FABIO GROSSRIEDER (29)
Polizist, Student BSc Angewandtes Recht

Nr. 16.15.2, Thun



YASMIN ABDULLAHI (25)
Studentin MSc Economics,
Stadträtin Bern

Nr. 16.16.1, Bern



SILAS PAULI (21)
Sachbearbeiter

Nr. 16.17.9, Belp



MARIE-LINE MICHEL (31)
Geschäftsführung Marketing

Nr. 16.18.7, Gstaad



SANDRO GUGGISBERG (24)
Jurist i. A., Studirat Uni Bern

Nr. 16.19.5, Lyss



JEANNINE WIDMER (31)
Dipl. Gemeindeschreiberin

Nr. 16.20.9, Thun



ALESSANDRO DI STEFANO (25)
Ökonom, Mitglied Ortsplanungs-
kommission Kirchberg

Nr. 16.21.7, Kirchberg



NILUJA NADESALINGAM (30)
PhD Neuroscientist,
Stadträtin Langenthal

Nr. 16.22.5, Langenthal



PATRICK WITWERT (21)
Diplomierter Pflegefachmann i. A.

Nr. 16.23.3, Gwatt



IRINA ZÜRCHER (31)
Assistenzärztin Orthopäde

Nr. 16.24.1, Herrenschwanden

Jürg Grossen

In den Ständerat

Grossen
macht's

Grünliberale.
créateurs d'avenir



Wir stehen für Unternehmertum und marktwirtschaftliche Anreizsysteme. Verbote sind für uns nur dort eine Option, wo sie unvermeidbar sind.

Wir fordern und fördern ethisches und verantwortungsvolles Verhalten und Handeln gegenüber Mensch, Tier und Umwelt in Wirtschaft und Gesellschaft.

Innovation, Technologie und Fortschritt sichern Lebensqualität und Wohlstand. Das braucht optimale

Rahmenbedingungen sowie Investitionen in Bildung und Forschung.

Wir fördern eine konsequente Digitalisierung, um administrativen Aufwand zu reduzieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Wir schulden es kommenden Generationen, natürliche Ressourcen zu schonen. Daher setzen wir Energiewende und Kreislaufwirtschaft konkret um.



Nr. 17.01.9, Burgdorf

Gabriela Heimgartner-Leu
1965, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin, Präsidentin Schule & Elternhaus Schweiz



Nr. 17.02.7, Gümligen

Simon Rihs
1978, Wirtschaftsinformatiker, ehemaliger Stadtrat Bern



Nr. 17.03.5, Liebefeld

Sandra Röthlisberger
1983, Architektin, Geschäftsführerin und Inhaberin Suffit AG, Parlamentsmitglied Köniz



Nr. 17.04.3, Bolligen

Geo Taglioni
1981, Politologe, Mitglied Geschäftsleitung gmüesgarte, Mitgründer Äss-Bar Bern GmbH



Nr. 17.05.1, Bolligen

Senta Haldimann
1975, Bauingenieurin, Verwaltungsratspräsidentin, Geschäftsleitung GLP Kt. Bern



Nr. 17.06.0, Aarwangen

Bruno Habegger
1966, Unternehmer Technologie-kommunikation, Chefredakteur SBH Schweiz



Nr. 17.07.8, Muri bei Bern

Barbara Gantner
1984, Geologin, Projekt- und Teamleiterin, Verwaltungsrätin, GGR Muri bei Bern



Nr. 17.08.6, Ipsach

Sandro Schmid
1982, Geschäftsführer, Gemeinderat, Mitglied KMU NIU, Präsident Kulturkunst Ipsach



Nr. 17.09.4, Lyss

Monika Schmidiger
1969, Pflegefachfrau, Kinaestheticstrainerin, Präsidentin GLP Lyss, Mitglied GGR Lyss



Nr. 17.10.8, Burgdorf

Luca Weidmann
2003, Geschäftsführer KMU, Student BWL, ehemaliger Studierendenrat Universität Bern



Nr. 17.11.6, Langenthal

Renate Niklaus
1962, Sportkoordinatorin, Vorstand GLP Oberaargau, Oberin Fasnachtgesellschaft



Nr. 17.12.4, Bolligen

Matthias Haldimann
1976, Bauingenieur, CEO, Verwaltungsrat, Vorstand GLP Bolligen, Mitglied CEO4Climate

Mut, zu handeln und sich für Vielfalt und Nachhaltigkeit einzusetzen:

- Eine verbindende Mehrsprachigkeit, um gemeinsam voranzukommen.
- Eine industrielle und landwirtschaftliche Erneuerung, um alle unsere Regionen zu stärken.
- Eine umweltfreundliche Mobilität, die die Romandie und Europa angemessen bedient.

Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist unsere Stärke. Wir engagieren uns, dass diese respektiert und genutzt wird, um die Herausforderungen von morgen zu bewältigen.



Nr. 18.01.5, Berne

Line Magnanelli

1990, Juriste MLaw, greffière-stagiaire, vice-prés. pvl lab, comité PVL Ville de Berne



Nr. 18.02.3, Berne

Daniel Kraus

1967, Prof. Uni, avocat, membre du comité PVL canton de Berne



Nr. 18.03.1, Berthoud

Anne-Laurence Graf-Brugères

1983, Docteure en droit, avocate-stagiaire



Nr. 18.04.0, Berne

Till Burckhardt

1983, Economiste (MA-recherche Sciences Po Paris), entrepreneur



Nr. 18.05.8, Biel/Bienne

Tamara Michel

1978, Enseignante



Nr. 18.06.6, Berne

Claude Grosjean

1975, Chef remplaçant div. Législation fiscale (AFC), vice-président PVL canton de Berne



Nr. 18.07.4, Berne

Helena Follmer

1981, Formatrice d'enseignant.e.s HEP



Nr. 18.08.2, Liebefeld

Frédéric Maurer

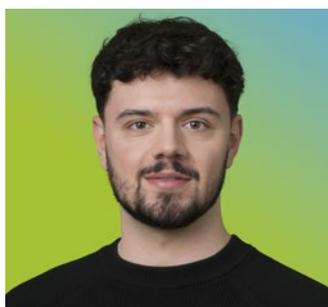
1986, Chef de programme, start-up, pvl lab, comité PVL Ville de Berne



Nr. 18.09.1, Biel/Bienne

Sandra Gurtner-Oesch

1972, Directrice, économiste ES



Nr. 18.10.4, Villeret

Théo Aranda

1998, Dessinateur bâtiment CFC et étudiant en architecture



Nr. 18.11.2, Granges

Odette Schild

1961, Indépendante



Nr. 18.12.1, Berne

Martial Berset

1979, Psychologue du travail et des organisations



Wir nehmen unsere globale Verantwortung wahr und bekennen uns zu einer nachhaltigen, bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit, die auch der Ökologie Rechnung trägt.

Die Schweiz gehört zu den am stärksten vernetzten Ländern der Welt. Wir nehmen dies als Chance wahr und treten für die Förderung von Frieden, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Umweltschutz und Menschenrechten ein.

Wir streben eine Neuauflage des Rahmenabkommens, den Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder eine gleichwertige Lösung an, um den politischen Interessen und Besonderheiten der Schweiz Rechnung zu tragen.

Wir setzen uns für den Zugang zu europäischen Forschungs- und Bildungsprogrammen ein, damit die Schweiz weiterhin Spitzenforschung betreiben und Innovationen ermöglichen kann.



Nr. 19.01.1, Bern

Gabriela Blatter

1984, Stadträtin, multilaterale
Verhandlerin



Nr. 19.02.0, Bern

Dag Kappes

1963, Chemiker, Dr. rer. nat.,
wissenschaftlicher Mitarbeiter



Nr. 19.03.8, Allmendingen

Ami Keller-Gerber

1968, Dr. phil. I, Bildungswissen-
schaftlerin, Psychologin,
Dozentin und Beraterin



Nr. 19.04.6, Herzogenbuchsee

Thomas Kalau

1963, EDA-Mitarbeiter, Konsul,
Auslandschweizer



Nr. 19.05.4, Bern

Salome Mathys

1984, Fachreferentin Migration,
Stadträtin Bern



Nr. 19.06.2, Bern

Niculin Detreköy

1991, Leiter strategische Projekte,
Physiker



Nr. 19.07.1, Bern

Janina Aeberhard

1990, Stv. Generalsekretärin
Europäische Bewegung Schweiz,
Stadträtin



Nr. 19.08.9, Rüegsbach

Markus Mosimann

1977, Chemiker, Consultant,
alt Gemeinderat Rüegsau



Nr. 19.09.7, Bern

Magali Fehlbaum

1964, Eidg. dipl. Verwaltungswirtschaftlerin



Nr. 19.10.1, Muri b. Bern

Patrick Rösli

1968, Projektleiter Marketing
Research



Nr. 19.11.9, Bern

Natalie Bertsch

1980, Politikberaterin internatio-
nale Nachhaltigkeitsprojekte



Nr. 19.12.7, Kallnach

Thomas Brändli

1967, Kommunikations- & Projekt-
leiter, Geschäftsführer, Genos-
senschaftsrat Migros Aare



Mit der konsequenten Digitalisierung von Stromversorgung und -verbrauch ist ein Effizienzgewinn von 40 % zu erreichen. Wir setzen uns ein für mehr Investitionen in die Gebäude- und Stromeffizienz.

Die Solar- und Windenergie haben in der Schweiz das grösste Ausbaupotenzial für die erneuerbare Stromerzeugung. Solarstrom soll neben der Wasserkraft zum tragenden Pfeiler unserer Energieversorgung werden.

Um die Versorgungssicherheit mit Strom in der Schweiz zu gewährleisten, fordern wir eine technologieneutrale Investitionsoffensive für die Kurz- und Langzeitspeicherung.

Die Umsetzung der Energiestrategie muss in enger Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft geschehen. Sie ist die Antwort auf den Klimawandel und die Biodiversitätskrise und soll umweltverträglich erfolgen.



Nr. 20.01.0, Frutigen

Samuel Moser

1964, Dr. Ing. Agr. ETH, Unternehmensberater, Strom- und Biogasproduzent



Nr. 20.02.8, Bleiken

Selina Davatz

1992, Energieberaterin, GEAK-Expertin



Nr. 20.03.6, Nidau

Stefan Dörig

1980, Historiker, Ökonom, Stadtrat Nidau, Präsident GLP Seeland, VR ESB



Nr. 20.04.4, Gümligen

Gabriele Siegenthaler Muinde

1967, Rechtsanwältin, Gemeinderätin Muri Ressort Umwelt & Energie



Nr. 20.05.2, Bern

Marco Schindler

1991, Elektroingenieur



Nr. 20.06.1, Bern

Andrea Burkhalter

1986, Unternehmerin, Betriebsökonomin FH, EMBA Leadership & Management



Nr. 20.07.9, Herzogenbuchsee

Iso Lechthaler

1994, Elektroingenieur BSc FH



Nr. 20.08.7, Bern

Irina Straubhaar

1987, Stadträtin Bern, Juristin, Raumplanerin



Nr. 20.09.5, Bern

Michael Hoekstra

1983, Dipl. Wirt.-Ing. FH, Abteilungsleiter Einkauf, Stadtrat, Vorstand Sunraising.ch



Nr. 20.10.9, Bern

Viviane Zbinden

1998, Studentin VWL, Assistentin Markt AVAG



Nr. 20.11.7, Reichenbach

Marc Allenbach

1976, Holzbauingenieur, Inhaber Allenbach Holzbau und Solartechnik AG



Nr. 20.12.5, Frutigen

Karin Allenbach

1982, Umbaucoach, Ernährungsexpertin

GLP Queer und Allies



Liste
21

Wir setzen uns für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung ein, in der sich alle unabhängig von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck oder Geschlechtsmerkmalen frei und selbstbestimmt entfalten dürfen und können.

Wir fordern konsequenten Schutz vor Hassverbrechen gegen LGBTQI*-Menschen. Unser Ziel ist ein lückenloser Diskriminierungsschutz und ein Ende von Konversions-handlungen.

Wir fordern staatliche Unterstützung bei Diskriminierung und Gewalt, eine Sensibilisierung im Schulunterricht sowie von Behördenmitarbeitenden.

Wir setzen uns für eine bessere Gesundheitsversorgung, Selbstbestimmung beim Geschlechtseintrag und Unterstützung für LGBTQI*-Asylsuchende ein.

Wir brauchen Mut für Reformen und politische Massnahmen für 100 % Gleichberechtigung aller Menschen.



Nr. 21.01.6, Stettlen

Barbara Stucki

1988, Betriebswirtschafterin HF, Projektleiterin, Grossrätin, Vorstand Aids-Hilfe Schweiz



Nr. 21.02.4, Bern

Johannes Schwarz

1965, Risk Controller Kredite Post-Finance, Präsident Quartierkommission QM3



Nr. 21.03.2, Thierachern

Petra Brombacher

1944, Elektroingenieurin, Leiterin queer Treffen GWHF



Nr. 21.04.1, Zollikofen

Alain Bieri

1979, Head of People & Culture



Nr. 21.05.9, Urtenen-Schönbühl

Anna Sophia Reber

1996, Wirtschaftsinformatikerin



Nr. 21.06.7, Burgdorf

Denis Kläfiger

1991, Staatlich geprüfter Schauspieler, Kaufmann



Nr. 21.07.5, Niederwangen

Sereina Kamm

1998, Jugendarbeiterin, Studentin



Nr. 21.08.3, Lützelflüh-Goldbach

Christian Müller

1991, Lebensmittelingenieur



Nr. 21.09.1, Thun

Sibylle Peronino

1989, Eidg. Dipl. Bankwirtschafterin HF



Nr. 21.10.5, Bern

Sebastian Imhof

1991, Projektleiter Langsamverkehr



Nr. 21.11.3, Bern

Patrick Zillig

1974, Heimleiter



Nr. 21.12.1, Lützelflüh-Goldbach

Sam Pablo Müller

1986, Projektverantwortlicher, Dr. phil. Historiker

Kreativität ist Denken auf dem Kopf. Durch neue Perspektiven entlarven wir Vorurteile und alte Denkmuster und fördern so den Mut zu neuen Lösungen für die Schweiz. Geht nicht, gibts nicht in der Kreativität.

Kreativität benötigt einen Denkwechsel. Mit Lösungsansätzen von gestern können wir nicht die Probleme von morgen lösen. Nur so erreichen wir neue Ufer, statt in alten Fahrwassern zu dümpeln.

Kreativität bedeutet Denken jenseits alter Muster. Das beflügelt Innovation. Umsetzbar und mehrheitsfähig. Die ganze Gesellschaft profitiert, wenn die Politik richtige Rahmenbedingungen setzt.

Kreativität ist vernetztes Denken. Sie verbindet Visionen mit Machbarem, Undenkbares mit der Wirklichkeit. Wir bauen Brücken zwischen Ufern, die unerreichbar schienen. Ganz pragmatisch und real.



Nr. 22.01.2, Uetendorf

Hannes Zaugg-Graf

1966, selbstständiger FotoGrafiker, Grossrat, Gemeinderat



Nr. 22.02.1, Liebefeld

Sarah Winiger

1982, Digital-Marketing-Spezialistin, Tanzlehrerin, Geschäftsleitung GLP Kanton Bern



Nr. 22.03.9, Lyssach

Patrick Römer

1978, Inhaber Digital-Marketing-Agentur



Nr. 22.04.7, Konolfingen

Marianne Plüss

1973, Kauffrau, Sachbearbeiterin Personal, Behindertenliste Pro Infirmis



Nr. 22.05.5, Ostermundigen

Martin Weber

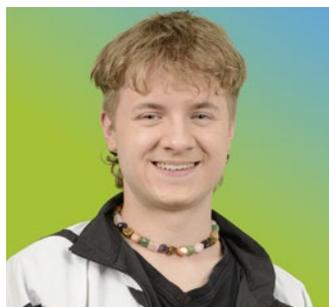
1971, Berufsbildner, Schulkommission Ostermundigen



Nr. 22.06.3, Münsingen

Lilian Tobler Rüetschi

1977, Musikalische Juristin, lic.iur., Co-Präsidentin GLP Münsingen, Parlamentsmitglied Münsingen



Nr. 22.07.1, Bolligen

Joel Krüsi

2003, Student Kunstgeschichte, Maler, Skulpturenbildner



Nr. 22.08.0, Rubigen

Andrea Berset-Stähli

1980, Erwachsenenbildnerin, Illustratorin, Visual Coach & EDUpreneur



Nr. 22.09.8, Bern

Bruno Steiner

1991, Lehrer, Projektassistenz Architektur



Nr. 22.10.1, Bern

Sina Fahrni

1996, Architektin, Innendekorateurin EFZ



Nr. 22.11.0, Niederscherli

Serafin Ramseyer

2001, Selbständig im Bereich Textildruck und -veredelung



Nr. 22.12.8, Bern

Lilian Grindat

1977, Kommunikationsplanerin für Kultur und Veranstaltungen



Wir setzen uns für Mensch, Tier und Natur ein, indem wir die politischen Weichen für Artenvielfalt, Tierschutz, gesunde Böden und sauberes Wasser neu stellen wollen. Denn Klimawandel und Biodiversitätskrise bedrohen unsere Lebens- und Wirtschaftsgrundlage.

Tiergerecht und nachhaltig produzierende Bauernbetriebe sollen für den Erhalt der Artenvielfalt und die Pflege der Kulturlandschaft unterstützt werden. Finanzielle Fehlanreize, die zu einer Schädigung der Umwelt führen, sind abzuschaffen.

Faire Märkte müssen dafür sorgen, dass gesunde Lebensmittel für alle bezahlbar werden.



Nr. 23.01.9, Bern

Judith Schenk

1981, Umweltingenieurin, Stadträtin, Stiftungsratspräsidentin
Stiftung Zugang B



Nr. 23.02.7, Gsteig

Michi Gehret

1977, Architekt, Präsident
Hornlabel



Nr. 23.03.5, Niederbuchsiten

Andrea Stoller

1993, Tierärztin, Co-Präsidentin
GLP Mittelland-Nord



Nr. 23.04.3, Konolfingen

Christian Buri

1959, Ing. Agr. ETH, Biobauer
seit 1992



Nr. 23.05.1, Bätterkinden

Roxanna Lehmann

1990, Lehrerin, Vorstand
Tierschutzorganisation Larnaca Cat
Rescue



Nr. 23.06.0, Laupen

Rolf Frischknecht

1959, Co-Geschäftsführung GLP
Kt. Bern, Tierarzt, Präs. DV Berner
Tierschutzorganisationen



Nr. 23.07.8, Herzogenbuchsee

Livia Stauer

1982, MLaw, Primarlehrerin,
Gemeindepräsidentin Herzogen-
buchsee



Nr. 23.08.6, Sonceboz

Peter Gisler

1985, Stabsmitarbeiter für Politik
beim Kanton Bern



Nr. 23.09.4, Spiez

**Evelyn Coleman
Brantschen**

1970, Forstingenieurin ETH/SIA,
Dozentin



Nr. 23.10.8, Frutigen

Hanspeter Güntensperger

1957, Maschinentechner TS,
Ehrenmitglied des Fischereiver-
bands



Nr. 23.11.6, Bern

Jeanine Ammann

1989, Wissenschaftliche Mitarbei-
terin Lebensmittelwissenschaften



Nr. 23.12.4, Hünibach

Thomas Pfister

1960, Psychologe, Gartenagoge
und Heilkräuterspezialist, Laien-
richter Regionalgericht